ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

An den

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Jörg Volleth

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**13.10.2026**
Antragsnr.:	**197/2026**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**III / 33**
mit Referat:	

Erlangen, den 13. Oktober 2026

HH 2027: ÖDP-Antrag – Unterstützung bei der Betreuung der Taubenstationen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen für den Haushalt 2027: Die Stadt Erlangen unterstützt das Erlanger Tierheim verlässlich bei der Betreuung der Taubenstationen. Hierfür sind bedarfsgerecht finanzielle Mittel, geeignetes Taubenfutter und personelle Unterstützung bereitzustellen und im Haushalt einzuplanen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Tierheim den konkreten Unterstützungsbedarf festzustellen und dem zuständigen Ausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen einen Umsetzungsvorschlag einschließlich der erforderlichen Haushaltsmittel vorzulegen. Dabei sind insbesondere die regelmäßige Futterversorgung, die Reinigung der Stationen und Vertretungen bei personellen Engpässen zu berücksichtigen.

Begründung

Die Betreuung der Taubenstationen dient dem Tierschutz und zugleich der gesamten Stadtgesellschaft. Verlässlich betreute Stationen ermöglichen eine geordnete Versorgung der Tiere und können dazu beitragen, Verschmutzungen und Konflikte im öffentlichen Raum zu verringern. Wo ein kontrollierter Austausch der Eier erfolgt, leisten sie zudem einen Beitrag zur Begrenzung der Taubenpopulation.

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de

Diese Arbeit verlangt täglichen Einsatz: Tiere müssen auch an Wochenenden und Feiertagen versorgt, Stationen gereinigt und kranke Tiere erkannt werden. Eine solche dauerhafte Aufgabe braucht ausreichend Futter, Personal und finanzielle Sicherheit.

Die schwierige Haushaltslage erfordert einen sorgfältigen Mitteleinsatz. Gerade deshalb ist es sinnvoll, bestehende Strukturen zu stärken und Probleme vorbeugend anzugehen. Die Unterstützung soll durch einen gezielten Zuschuss, Futterlieferungen oder regelmäßige personelle Hilfe erfolgen – entscheidend ist eine spürbare und verlässliche Entlastung.

Wer auf die Leistungen des Tierheims für eine saubere Stadt und einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren setzt, muss auch zu deren Absicherung beitragen. Diese Verantwortung darf nicht allein beim Tierheim und seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verbleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
ÖDP-Stadträte

Barbara Grille sowie Joachim Jarosch

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de